

von Sachsen und den Königen Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. von Preußen“ (Leipzig 1911), einer für die Geschichte, insbesondere das Charakterbild der drei befreundeten königlichen Schwäger hochinteressanten und aufschlußreichen Briefveröffentlichung aus den Jahren 1825—1873.

Diesen großen selbständigen Editionen reihen sich nun noch an zahlreiche kleinere Veröffentlichungen einzelner Urkunden, Briefe, Aktenstücke und sonstiger Quellen, die in Aufsätzen mitgeteilt wurden, welche gutenteils in K. v. Webers Archiv für die Sächsische Geschichte und in Ermischs Neuem Archiv für Sächsische Geschichte erschienen und dort in den zusammenfassenden Inhaltsverzeichnissen in Bd. 25 und 51 des Neuen Archivs für Sächsische Geschichte aufgeführt sind (von Dr. Hantzsch und von Dr. Naumann), so daß auf die einzelne Anführung derselben verzichtet werden darf; nur einige seien genannt, wie die Briefe Valentin Elners (1884), Richard Wagners Entwurf zu der Oper „Die Bergwerke von Falun“ (1905), Aus den Jugendjahren des Musikdirektors August Röckel (1907), Aus den Schleswig-Holsteinschen Hausarchiven (1912) usw. Viele andere Aufsätze weniger editorischen als darstellenden Charakters, aber gleichfalls fast alle auf ungedrucktem Quellenmaterial beruhend, liefen ständig nebenher. Auch sie standen oft im engsten Zusammenhang mit den oben erwähnten größeren Publikationen, da er selbst bestrebt war, die Hauptergebnisse seiner Urkundenwerke weiteren Kreisen durch eine zusammenfassende Darstellung zu erschließen, wie durch seine Abhandlungen zur Geschichte des Benediktinerklosters zu Chemnitz (1877, 1878 und 1879), über die Ratslinie der Stadt Chemnitz (1879) als Begleiterscheinungen zum Urkundenbuch von Chemnitz, Wanderungen durch die Stadt Freiberg im Mittelalter (1891), eine verlorene Chronik von Freiberg (Freiberger Mitteilungen 1882), Archivalische Beiträge zur Reformationsgeschichte der Stadt Freiberg (1887), Herzogin Ursula von Münsterberg (1882), anschließend an sein Freiberger Urkundenbuch; ferner eine ganze Gruppe von Aufsätzen über die sächsischen Stadtbücher des Mittelalters (1889), die Zwickauer Stadtbücher (1899), ein Pegauer Stadtbuch (1900), das älteste Stadtbuch von Liebstadt (1902), ein Stadtbuch von Döbeln (1903). An die Briefwechselperöffentlichung über König Johann knüpfen die Aufsätze: König Johann und Friedrich Wilhelm IV. und König Johann und Kaiser Wilhelm I. an. Der mittelalterlichen Landes- und Fürstengeschichte, zum Teil im Anschluß